

Vorbeurteilung KW Sanna III im Fachbereich Raumordnung

Grundbewertung

Tabelle 1: Zusammenfassung der Einstufung der Kriterien des Fachbereiches Raumordnung

Kriterien	Punkte	Wertungs- anteile korrigiert	Wertungs- punkte	Kommentare
	1 bis 5	0 bis 100%	0 bis 5	
Örtliche Raumordnung	2,8	20%	0,57	Es sind auch die Geländeänderungen durch die Deponien zu berücksichtigen.
Direktnutzungen an Fließgewässern	2,0	15%	0,30	Die Fließgewässeranlagen an der Sanna und am Inn sind nicht zu einer Anlage zusammen zu fassen.
Regionale u. überregionale Infrastruktureinrichtungen	3,0	7%	0,20	Die Eigeneinschätzung wird überwiegend geteilt, allerdings kann von der Deponietätigkeit in den Stanzer Feldern das Wanderwegenetz im Bereich des Pfaffensteigs beeinträchtigt werden.
Landwirtschaft	2,9	7%	0,20	Die Eigeneinschätzung wird geteilt.
Forstwirtschaft	2,0	7%	0,14	Laut WEP liegen Anlagenteile randlich von Wäldern der Kategorie 311.
Kulturgüter	n.a.	0%	0,00	Die Eigeneinschätzung wird geteilt.
Tourismus	1,0	15%	0,15	Der Wildflusscharakter auf dem Gesamtverlauf der Sanna geht weitgehend verloren, der Rafting - Sport wird in den Sommermonaten stark beeinträchtigt.
Rohstoffvorkommen	n.a.	0%	0,00	Nicht relevant.
Regionalwirtschaft	1,0	15%	0,15	Es sind nur zwei Gemeinden mit einem Anteil am wirksamen Einzugsgebiet auch am Kraftwerksprojekt beteiligt.
Volkswirtschaft	3,0	15%	0,44	Die Eigeneinschätzung ist zutreffend.
Summe		100%	2,15	

Die Grundbewertung ergibt 2,15 Punkte.

Klimaschutzbonus

Der Bonus wird aus dem Einreichprojekt übernommen und beträgt 0,43 Punkte.

Beurteilungsergebnis

Bewertungsbereiche inkl. Klimaschutzbonus:

- < 1,8 = „unattraktiv“
- 1,8 – 3,5 = „bedingt attraktiv“ (gelb)
- > 3,5 = „attraktiv“ (grün)

Für den Fachbereich Raumordnung beträgt die Gesamtpunktzahl 2,58 womit das gegenständliche Projekt im „bedingt attraktiven“ („gelben“) Bereich liegt.

Anmerkungen

Die Abweichungen zur Eigeneinschätzung ergeben sich vor allem hinsichtlich folgender Punkte:

- Bei den Direktnutzungen an Fließgewässern konnten entlang der Sanna 3 Wehranlagen und 36 Fließgewässeranlagen, entlang des Inn 26 Fließgewässeranlagen in der TIRIS-Wasserinformation abgefragt werden. Allenfalls erscheint diese Annahme der Projektanten vertretbar, wenn die Einzelteile der Fließgewässeranlagen soweit es sich um mehrteilige Objekte handelt, als eine einzige Anlage betrachtet werden. Diese Art der Bewertung wurde aber bei den bisherigen Bearbeitungen ha. nicht angewandt.
- Zum Kriterium Tourismus ist anzumerken, dass zu den Auswirkungen auf dem Rafting - Sport auch eine Befragung von Fachleuten erfolgte. Zusammengefasst ergibt sich eine starke Beeinträchtigung.
- Die Bewertung des Kriteriums Regionalwirtschaft erfolgt vereinbarungsgemäß anhand des tatsächlichen Anteils der Gemeinden am wirksamen Einzugsgebiet (das RAV wurde im Projekt gleichmäßig auf die an der Kraftwerkerrichtung beteiligten Gemeinden aufgeteilt) und der Beteiligung am Kraftwerksprojekt. Damit ergibt sich eine geringere Punkteanzahl wie in der Eigenbewertung.